Pressemitteilung – Zur sofortigen Veröffentlichung

Mediziner schlagen Alarm:

Ärztlicher Berufsverband fordert sofortigen Stopp von Impfaktionen auf dem Oktoberfest – Haftungsfalle wegen Aufklärungsmängeln und fehlender STIKO Empfehlung sowie erhebliche wissenschaftliche Risikosignale im Fokus

München / Hamburg, 30.9. 26 – Mit einem dringenden **Offenen Brief** hat sich der Ärztliche Berufsverband Hippokratischer Eid (ÄBVHE) an die Leitung des Münchner Oktoberfestes sowie an den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München gewandt (nachrichtlich an die Betreiber des Impfangebotes LMU und TUM). Der wissenschaftlich und ethisch orientierte Verband fordert den **sofortigen Stopp aller medizinischen Kombi-Impfstoffangebote (Grippe und Covid-19) auf dem Festgelände** und warnt vor schweren gesundheitlichen sowie haftungsrechtlichen Risiken**.**



Mit KI erstellt.

Wiesn-Trubel statt Aufklärungszimmer: Haftungsfalle für Veranstalter

Das Angebot, im Rahmen des Oktoberfestes immer noch unzureichend erforschte Impfungen gegen Grippe und Covid-19 anzubieten wie Bonbons oder Pommes und das auch noch ohne angemessene und ausreichende Aufklärung, stößt bei den Ärzten auf fundamentale Kritik. Impfwillige erhielten erst nach erheblichem Bitten eine schriftliche Aufklärung für die Grippe Impfung und keinerlei Aufklärung für die umstrittenen Covid-19 Impfungen, obwohl hier tödliche Risiken bestehen.

Der Verband betont, dass es sich bei Impfungen um invasive medizinische Eingriffe handelt, die schwerwiegende Folgen nach sich ziehen können, auch eventuell den Tod des Impflings. Gerade junge Männer seien besonders gefährdet, plötzlich und unerwartet zu versterben, wie man an den vielen Sportlern und Piloten gesehen habe, die seitdem unerwartet trotz bester Gesundheit verstarben. Diese Risikosignale seien unübersehbar und müssten zu einem sofortigen Impfverbot bei gesunden Menschen führen.

https://tkp.at/2025/06/18/ploetzlich-und-unerwartet-piloten-und-sportler/

Nicht umsonst habe die STIKO ihre Auffrisch-Impfempfehlungen im August 2026 auf den Personenkreis ab 75 Jahre beschränkt.
https://www.rki.de/SharedDocs/FAQs/DE/Impfen/COVID-19/FAQ_Liste_STIKO_Empfehlungen.html

Jede Impfung, die an Gesunden durchgeführt wird, erfordert eine umfassende, auch seltene und tödliche Nebenwirkungen umfassende Aufklärung, sonst entbindet sie den Arzt nicht von der Haftung. Auch Menschen mit Depressionen, Ängsten, Autoimmunerkrankungen riskieren in 25 % Verschlimmerungen ihrer Erkrankungen. Zwischen 4,5% und 30% der Geimpften berichteten in großen systematischen Befragungen neurologische Symptome, in mindestens über 3% der Fälle seien Schädigungen des Herzmuskels nachgewiesen worden. Dies sei absolut inakzeptabel und hätte schon längst zu einer Rücknahme der Zulassung führen müssen. Es gebe viele Hinweise darauf, dass durch die Corona-Impfungen das Krebsrisiko signifikant ansteigt und die Fruchtbarkeit beeinträchtigt wird. Der Nutzen hingegen sei nach wie vor

nicht nachgewiesen für die meisten Bevölkerungsgruppen, so die Sprecherin des Ärzteverbandes Dr. Sonja Reitz.

„Impfungen im Umfeld eines Volksfestes anzubieten, bei dem Besucher aufgrund von Alkoholkonsum eine geminderte oder aufgehobene Kritikfähigkeit aufweisen können und die rechtlich notwendige Aufklärung auch über die Lebensrisiken meist nicht erfolgen oder nicht ernst genommen werden, ist medizinisch unverantwortlich“, erklärt die Sprecherin des Verbandes. Eine ordnungsgemäße Anamnese, Voruntersuchung und die gesetzlich gebotene Bedenkzeit von mindestens 24 Std nach der mündlichen Aufklärung durch den Arzt/ Ärztin bis zur Impfung seien im Festzeltbetrieb faktisch unmöglich. Die Überreichung einer schriftlichen Impfaufklärung sei nicht ausreichend, um von diesem Haftungsrisiko freizustellen. Je gesünder ein Patient ist, umso umfassender muss auch über seltene und fatale Risiken wie Todesfolge aufgeklärt werden, so die Rechtsprechung.

Der Verband warnt die Verantwortlichen ausdrücklich vor einer **Haftungsfalle:** Werden medizinische Eingriffe ohne rechtssichere mündliche Aufklärung durch einen Arzt/Ärztin oder sogar an alkoholisierten Personen vorgenommen, drohen den Organisatoren und ausführenden Medizinern massive straf- und zivilrechtliche Konsequenzen, denn dann könnte schnell auch der Tatbestand der Körperverletzung erfüllt sein, auf jeden Fall aber trifft den Impfenden ein Haftungsrisiko für die Impfschäden, die auftreten können. Dies wiege umso schwerer, als die offiziellen Impfempfehlungen für Personen unter 75 Jahren zurückgenommen wurden, was vielen Festbesuchern nicht bewusst sein dürfte, worüber jeder Impfwillige ebenfalls aufgeklärt werden müsste.

Gebauer/Gierhake: Ärztliche Aufklärung bei Behandlungen mit bedingt zugelassenen mRNA-Impfarzneien; NJW 2023, 2231-2236

https://rsw.beck.de/docs/librariesprovider5/default-document-library/njw_31_2023_ihv.pdf

https://www.cicero.de/innenpolitik/haften-aerzte-bei-impfschaeden

Aufklärungsmängel sind häufig:

In aller Regel würde es versäumt, die Impfwilligen darauf hinzuweisen,

- dass es zu schnellen und plötzlichen Todesfällen auch bei jungen vorher gesunden Menschen gekommen sei
- dass der in Aussicht gestellte Schutz vor Covid-19 wissenschaftlich nicht nachweisbar war
  dass das Risiko an einer Covid-19 Infektion zu erkranken mit jeder weiteren Auffrischimpfung zunimmt, anstatt abnimmt und Anfälligkeiten für andere Viruserkrankungen entstehen.
- dass die Veränderungen im Immunsystem häufig - mind. 19 Prozent allein beim IGG4 Shift nach der 3 Impfung - und teilweise langanhaltend sind. Dies erhöhe das Risiko für Krebs, Autoimmunerkrankungen und andere Viruserkrankungen.

Class switch towards non-inflammatory, spike-specific IgG4 antibodies after repeated SARS-CoV-2 mRNA vaccination | Science Immunology

https://www.science.org/doi/10.1126/sciimmunol.ade2798

Krankheitsrisiko auf der Wiesn erhöht

Den Wiesn-Besuchern wird teilweise ein schneller Schutz gegen Grippe oder Covid-19 suggeriert, der bei Menschenansammlungen sicher wünschenswert wäre. Es ist jedoch gerade bei Frisch-Geimpften zu gehäuften Covid-19 Erkrankungen gekommen, wenn mehrere Menschen auf engem Raum zusammen kamen. Dies bedeutet, das die Impfungen die Gefahr erhöhen, sich auf der Wiesn anzustecken mit Virusinfekten inkl. Covid-19 und daran zu erkranken wie auch das Risiko, deswegen in einem Krankenhaus behandelt werden zu müssen. Auch dazu schuldeten die Betreiber die Aufklärung.
https://tkp.at/2022/02/04/mehrfach-geimpfte-anfaelliger-fuer-infekti-on-und-todesfaelle-teil-1-israel/;
https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC9584446/

In Cleveland wurde an über 48000 Mitarbeitern im Gesundheitswesen nachgewiesen, dass deren Risiko an Covid-19 zu erkranken mit jeder weiteren Impfung anstieg: Doppelt so hoch nach der 1 Impfung, Personen mit mehr als 3 Dosen hatten ein 3,5 mal so hohes Risiko, an Covid -19 zu erkranken. Der versprochene Schutz war eher ein erhebliches Zusatzrisiko.
Shrestha, N. K., Burke, P. C., Nowacki, A. S. & Gordon, S. M. (2023). Effectiveness of the Coronavirus Disease 2019 Bivalent Vaccine. Open Forum Infectious Diseases, 10(6), ofad209.

https://doi.org/10.1093/ofid/ofad209

Auch sei mittlerweile nachgewiesen, dass es bei mind. 19% der Geimpften zu einem langanhaltenden Schaden im Immunsystem komme, welches die Abwehr gegen andere Viren und gegen Krebs schwäche, s.u..

Doppeltes Nebenwirkungsrisiko für Frauen

Zudem würden impfwillige Frauen meist nicht daraufhingewiesen, dass deren Risiko für Nebenwirkungen (65-67%) doppelt so hoch ist wie das für Männer (33-35%), so stellten es viele internationale Studien und auch das PEI bereits 2021 fest.

Leider ist dies öffentlich nicht im erforderlichen Ausmaß bekannt gemacht worden, auch wenn die Studien aussagekräftig sind und vom Gesundheitsministerium in Israel durchgeführt wurden.

Studien, die analysieren, warum gerade Frauen so oft von Nebenwirkungen betroffen werden, fehlen völlig, so als sei das unwichtig.

Offenbar gäbe es immer noch ein massives TABU, sich offen mit diesen Nebenwirkungsthemen wirklicj zu beschäftigen.

https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/dossiers/sicherheitsberichte/sicherheitsbericht-27-12-bis-30-06-21.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Reported Adverse Events After Receiving Pfizer‘s Third (Booster) Dose of the Vaccine for COVID-19 | Ministry of Health (www.gov.il)

Israelian Ministry of Health (2022). https://www.gov.il/en/departments/news/09022022-02

Deutsche Übersetzung

https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/de/impfnebenwirkungen-corona/impfnebenwirkungen-sind-haeufig-nicht-selten/

Internationale Debatten zur Impfstoffsicherheit in Deutschland bislang nicht aufgegriffen

Der Brief verweist auf eine tiefgreifende internationale Diskussion und eine zunehmende Aufarbeitung der Corona-Pandemiepolitik sowie der hohen Zahl der Impfopfer auch im Ausland, die in Deutschland noch zu wenigen bewusst sei:

- **USA:** Der ehemalige langjährige Präsidentenberater Anthony Fauci und Leiter des Institutes für Allergie- und Infektionskrankheiten in Amerika (NIAID) steht im Kreuzfeuer heftiger öffentlicher und politischer Kritik bezüglich systematischer Irreführung der Bevölkerung und Falschaussagen unter Eid. Er wusste um die extremen Fehlgeburtszahlen nach der Pfizer-Impfung und täuschte die Öffentlichkeit dazu. Ebenso war er informiert über die Corona-Virus-Gain of Function-Forschung in Wuhan (Peter Daszak u.a.), organisierte auch staatliche Gelder dazu und versuchte den mittlerweile bewiesenen Laborursprung zu vertuschen und alle, die diese öffentlich machten, als Verschwörungstheoretiker zu brandmarken.

- **Kanada:** Im September 2026 führten öffentliche Anhörungen von Impfopfern („Allison Inquiry“) unter Beteiligung von Zeugen wie der ehemaligen WHO-Mitarbeiterin Patricia Leidl zu einer Erschütterung der Öffentlichkeit. Etablierte Medien wie die Toronto Sun und die National Post berichteten ausführlich über die Schicksale schwerer Impfschäden, wobei die Toronto Sun die bisherige Gesundheitspolitik in diesem Bereich als „im günstigsten Fall den größten gesundheitspolitischen Fehler, im schlechtesten Fall sogar als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ betitelte.

Fehlende Sicherheitsstudien bei der EMA-Zulassung gefährden Millionen Patienten in Europa

Der Verband äußert zudem erhebliche Bedenken hinsichtlich des Zulassungsprozesses der europäischen Arzneimittelbehörde EMA unter der Leitung von Emer Cooke, die früher jahrzehntelang als Pharmalobbyistin gearbeitet hatte und kurz vor der bedingten Zulassung der unzureichend beforschten Impfstoffe als Leiterin der EMA eingesetzt worden war.

Der Ärzteverband kritisiert die immer noch fehlenden Sicherheits-Nachweise, dass die Impfungen nicht etwa Krebs erzeugen oder die Fruchtbarkeit schädigen, die normalerweise immer von den Herstellern vor einer Zulassung vorgelegt worden sein müssen. Dass die ordentliche Zulassung trotzdem erteilt worden sei, sei ein Arzneimittelsicherheitsskandal, so die Sprecherin.

Dass dieser laxe Umgang mit der Arzneimittelsicherheit nicht verantwortbar war und ist zeigen die Folgen:

- **Für die stark ansteigende Zahl von Krebserkrankungen, gerade auch bei Jüngeren und Kindern** müssen die Covid-19 Impfungen als ursächlich angenommen werden, da sich die höchsten Anstiege der Krebshäufigkeit bei den Geimpften finden und die Spike-Einweise und der SV 40 Promotor in Tumoren nachgewiesen wurde, teilweise noch 4,5 Jahre nach der Impfung.

  Es treten zudem deutlich mehr schnell wachsende Krebserkrankungen gerade bei Jüngeren auf. Es sind über 35 Mechanismen bekannt, wie Corona „Impfungen“ Krebs entstehen lassen oder dessen Wachstum fördern können.
  https://x.com/NicHulscher/status/2104200475260178633
  https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/40416011/;
  https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/de/presse-und-oeffentlichkeit/aktuelle-pressemitteilungen/pressemeldungen-des-aebvhe/auffaellige-zunahme-von-krebs-seit-covid-19-impfbeginn-weltweit/2024-03-18/46/

- **Verimpft wird etwas anders, als beforscht wurde, d.h. es sind Menschenexperimente!**
  Die Zulassung wurde für ein Produkt erteilt, welches ganz anders hergestellt wird, als die zuvor – unzureichend lang - beforschten Substanzen. Die Massenherstellung der Impfstoffe durch Bakterien führt zu weitaus mehr Verunreinigungen mit krebserzeugenden Substanzen wie bakterieller DNA und den stark krebserzeugenden Promotor SV 40, der in den Impfstoffen eigentlich nicht enthalten sein darf, aber der in mehreren Chargen gefunden wurde. Diese Thrombosen, Herzschäden und Krebs erzeugenden Verunreinigungen - auch mit bakteriellen Giften - blieben bis zu 30% durch die angewendeten Tests zunächst unentdeckt.
  https://phmpt.org/wp-content/uploads/2025/05/73_BLA-125752-0_01-04-2022_Memo_Test-Results.pdf?utm_source=chatgpt.com&utm_medium=email

- Die Chargen sind nicht gleich, was ihre Bestandteile, ihre Verunreinigungen und ihre Wirkungen und Nebenwirkungen angeht. Dieses ist seit 2021 bekannt und hätte sofort zur Rücknahme der Zulassung führen müssen, da die Mindestanforderungen für die Herstellung medizinischer Produkte damit nicht erfüllt sind und niemand weiss, was er tatsächlich erhält.

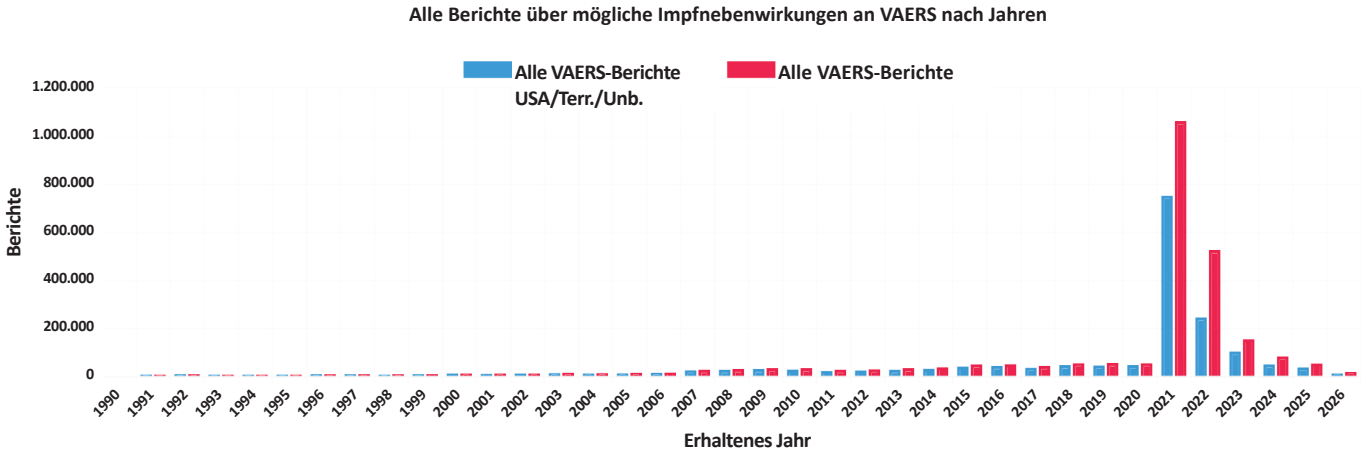
  Obwohl das Paul-Ehrlich-Institut wie auch die FDA dies seit 2022 wussten, wurde die Öffentlichkeit nicht über diese extremen Gesundheitsrisiken informiert, die im Übrigen auch alle anderen Anwendungen der modRNA Technologie betrifft.

  Ein weiteres Signal, dass es nötig ist, sämtliche Entscheidungspositionen im Gesundheitswesen von Lobbyisten zu befreien und die Arzneimittelsicherheit durch unabhängige Kontrollen wieder herzustellen.
  https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/de/presse-und-oeffentlichkeit/aktuelle-pressemitteilungen/pressemeldungen-des-aebvhe/auffaellige-zunahme-von-krebs-seit-covid-19-impfbeginn-weltweit/2024-03-18/46/

- **Die Qualitätsstandards von Medizinprodukten wurden und werden nicht eingehalten**
  Die Chargen wiesen erhebliche Unterschiede in der Zusammensetzung, den Verunreinigungen und auch der Nebenwirksamkeitsintensität auf und erfüllten damit nicht einmal die Grundstandards der medizinischen Herstellung. Dies alles sei bekannt, trotzdem sei die Zulassung bis heute nicht ruhend gestellt worden, wie es das Arzneimittelgesetz eigentlich verlangt. **Das ist ein weiterer extremer Arzneimittelsicherheitsskandal!**

- **Über 100.000 Corona- impfbedingte Todesfälle. Schwere Nebenwirkungen bei Millionen.**
  Statistisch geht der Verband in seinen Analysen von über 100.000 verfrühten Todesfällen durch die Impfungen aus, denn die Übersterblichkeit begann exakt mit dem Beginn der Massenimpfungen und steigerte sich mit jeder Impfung. Der Verband geht zudem von einer massiven, in die Millionen gehenden Zahl von Betroffenen mit schweren Nebenwirkungen, Immunschädigungen oder impfbedingten Krebserkrankungen in Deutschland aus. Auch die Zahlen der Nebenwirkungen, die bei BKK und TK gemeldet wurden, weisen auf Schäden bei Millionen Geimpften hin!
  https://multipolar-magazin.de/artikel/die-haben-das-alle-ignoriert

  Da Menschen noch bis 10 Jahre nach Impfung ein erhöhtes Risiko für Thrombosen, Embolien und Krebs haben, sei mit weiteren impfbedingten Todesfällen zu rechnen, auch wenn ein sofortiger Impfstopp verhängt würde. Die stark angestiegenen Pflegefälle in den letzten 4 Jahren sowie die deutlich höhere Anfälligkeit für Krebs und Infektionen könnten auch damit in Verbindung stehen.



- **Explodierende Zahlen für Verdachtsnebenwirkungen bei den Meldestellen für Arzneimittelnebenwirkungen in USA und Europa**
  Direkt nach Einführung der Corona-„Impfungen“ explodierten die Meldungen für Nebenwirkungen in der US- Datenbank VAERS wie auch in der europäischen EMA Datenbank. Dort erfolgen jedoch nur „spontane“ Meldungen, d.h. nur wenn Personen oder Ärzte selbst den Verdacht haben, es könnte ein Impfzusammenhang bestehen. Dieses führt zu einer erheblichen Untererfassung bei diesen spontanen Meldungen von 94-99 Prozent. In Studien, die jeweils alle Geimpften abgefragt und untersucht haben, wurden noch sehr viel häufigere Nebenwirkungen beobachtet und veröffentlicht. Davon erfahren in Deutschland nur wenige, da das Paul-Ehrlich Institut nur die spontan gemeldeten Fälle nennt.

- **Bevölkerung wird weiter in angeblicher Sicherheit gewiegt. Bislang kein Marktrückruf trotz explodierender Nebenwirkungszahlen**
  Der Verband beklagt, dass es trotz erschreckend häufiger und schwerer Nebenwirkungen und Risikosignale in diesen systematischen Erhebungen bis heute keine Rücknahme der Marktzulassung gäbe, die nach Arzneimittelgesetz §25 und §30 hätte erfolgen müssen, da die Nebenwirkungen weit häufiger sind, als in der zu kurz gelaufenen Zulassungsstudie ermittelt wurde. Auch die Empfehlungen der STIKO spiegelten auch für die über 75-Jährigen oder die Vorerkrankten nicht den Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse wieder.
  Der Ärzteverband fordert ein Verbot der Anwendung der modRNA Anwendungen an Gesunden und bei Impfungen insgesamt. Es müsse auch bei schwerst Kranken jeweils individuell abgewogen werden, ob der Nutzen die Risiken übersteige.

Der Ärzteverband Hippokratischer Eid rät daher dazu, sich selbst zu informieren und die unten angehängten gut verständlich formulierten Studienzusammenfassungen zu lesen, bevor man sich ggf. impfen lässt. Er rät davon ab, das Impfangebot ohne wirkliche Aufklärung zu den allgemeinen und auch ggf. schweren, seltenen und auch individuell erhöhten Risken wahrzunehmen.

Der *Ärztliche Berufsverband Hippokratischer Eid* appelliert vor diesem Hintergrund eindringlich an die Stadt München und die Wiesn-Verantwortlichen, aus ethischen wie aus Haftungsgründen von dem Impfangebot Abstand zu nehmen und die Gesundheit der Festbesucher nicht zu gefährden.

(Hinweis für Redaktionen: Die im Text erwähnte offizielle Grafik zur Entwicklung der Lebenserwartung in Deutschland kann über die Pressestelle bezogen oder hier direkt eingesehen werden.)

Zur Wiederherstellung der
Ethik in der Medizin

Weitere Belege für nicht akzeptable Risiken der modRNA-Corona-Impfungen

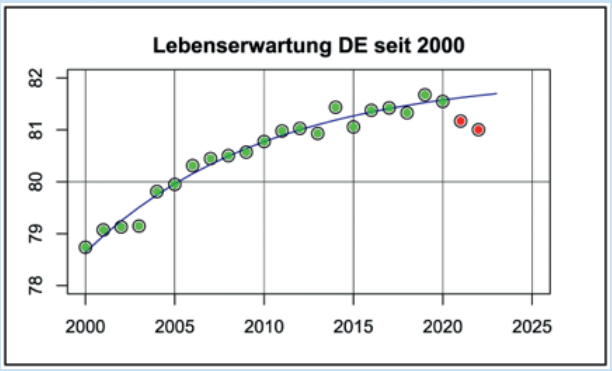
Der Verband untermauert seine Forderungen durch weitere spezifische internationaler Forschungsdaten und Publikationen, die erhebliche Risikosignale für modRNA-Substanzen aufzeigen:

- **Übersterblichkeit in der Frühphase in England bei Älteren:** Datenanalysen weisen auf ein statistisch auffälliges, gehäuftes Versterben direkt innerhalb der ersten zwei Wochen jeweils nach der Verabreichung der Corona-Impfung bei älteren Populationen in England, jeweils zeitverschoben entsprechend der zu verschiedenen Zeiten geimpften Altersgruppen auf. Diese Analyse offizieller englischer Gesundheitsdaten von Prof. Christoph Kuhbandner vom 18. Januar 2022 ist bereits logisch beweisend für die Impfungen als Ursache der Übersterblichkeit in den ersten 14 Tagen.
  https://www.natuerlichgesundwerdenfueralle.org/wp-content/uploads/2024/10/02-GesundheitsKurier.pdf.

- **Auch in Deutschland zeigten sich das Einsetzen der Übersterblichkeit und auffällige Steigerungen der Übersterblichkeit jeweils nach dem Beginn der 2., 3. und 4. Impfung über alle Altersgruppen.**
  Kuhbandner C, Reitzner M (May 23, 2023) Estimation of Excess Mortality in Germany During 2020-2022. Cureus 15(5): e39371. DOI: 10.7759/cureus.39371

- **Erhöhte Mortalität nach 3 Monaten durch Gefäßschäden:** Eine japanische Untersuchung dokumentiert einen signifikanten Anstieg der Übersterblichkeit nach wiederholten Covid-19-Impfungen mit einem statistischen Peak im Zeitraum von 3 bis 4 Monaten, der auf Gefäßschädigungen zurückgeführt wird
  (Kakeya H, Nitta T, Kamijima Y, Miyazawa T. Significant Increase in Excess Deaths after Repeated COVID-19 Vaccination in Japan. JMA J. 2025 Apr 28;8(2):584-586).

- **Sinkende Lebenserwartung auch bei Jüngeren:**



Der ÄBVHE verweist auf eigene statistische Auswertungen amtlicher Destatis-Daten. Demnach verzeichneten die Impfjahre 2021 und 2022 ein Absinken der mittleren Lebenserwartung in Deutschland um 0,67 Jahre sowie eine unerwartete Übersterblichkeit von rund 12.000 jüngeren Menschen unter 60 Jahren seit Impfbeginn bereits Anfang 2023. Dieses ist ein wichtiges Risikosignal für das stark gehäufte Sterben auch vorher gesunder jüngere Menschen durch die Impfungen, da es sonst KEINE Erklärung dafür gibt, da das durchschnittliche Alter der Menschen, die mit oder an Covid-19 vertorben sind, bei 83,3 Jahren lag.
https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/downloads/PM_11.02.23_%C3%84BVHE_ca._12000_j%C3%BCngere_Menschen_seit_Impfbeginn_unerwartet_gestorben._Stoppt_das_Russisch_Roulette_(2).

- **Neurologische Erkrankungen und Symptome (Israel & Italien):**
  - Eine systematische Erhebung des israelischen Gesundheitsministeriums vom 9. Februar 2022 dokumentiert, dass bereits drei Wochen nach der dritten Dosis (Booster) bei 4,5 % der Erfassten neurologische Neuerkrankungen (wie Schlaganfälle, Lähmungen oder Epilepsie) sowie bei 9,6 % der Frauen Zyklusstörungen auftraten.
    eported Adverse Events After Receiving Pfizer's Third (Booster) Dose of the Vaccine for COVID-19 | Ministry of Health (www.gov.il); https://www.gov.il/en/departments/news/09022022-02 Deutsche Übersetzung: https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/de/impfnebenwirkungen-corona/impfnebenwirkungen-sind-haeufig-nicht-selten/
  - **Eine groß angelegte, wissenschaftlich begutachtete (peer-reviewed) italienische Kohortenstudie** an rund 19.000 Personen bestätigte, dass die Rate neurologischer Komplikationen und Symptome nach mehreren Monaten **auf ca 30 % anstieg**, was auf eine Verteilung der modRNA-Partikel im Nervensystem hinweist, die dort Entzündungen und Zellzerstörungen auslösen kann.
    (Salsone, M. et al.: NEURO-COVAX: An Italian Population-Based Study of Neurological Complications after COVID-19 Vaccinations. Vaccines 2023, 11, 1621); https://doi.org/10.3390/vaccines11101621

- **Anstieg von Virus und Autoimmunerkrankungen – auch bei Kindern:** Gefährliche Immunreaktionen!
  Im Blut von dreifach geimpften Menschen änderten sich die Verhältnisse der Antikörper, so dass dort die Immunabwehr anders und vor allem schlechter gegen Viren funktioniert. Die IGG4 Antikörper erhöhten sich von normalerweise 0,04 auf 19 % bei Geimpften. Dies zeigt, dass die Abwehr gegen Viren und auch gegen Krebs durch die Impfung geschwächt wird und es zu einem extremen Anstieg des Risikos für Autoimmunerkrankungen kommt, die lebenslang dauern können.
  Pascal Irrgang et al.,Class switch toward noninflammatory, spike-specific IgG4 antibodies after repeated SARS-CoV-2 mRNA vaccination.Sci. Immunol.8,eade2798(2023).DOI:HYPERLINK „https://doi.org/10.1126/sciimmunol.ade2798"10.1126/sciimmunol.ade2798
  Gelderloos AT, Verheul MK, Middelhof I, et al. Repeated COVID-19 mRNA vaccination results in IgG4 class switching and decreased NK cell activation by S1-specific antibodies in older adults. Immunity & Ageing. 2024;21(1):63. doi:10.1186/s12979-024-00466-94
  Rubio-Casillas A, Redwan EM, Uversky VN. Does SARS-CoV-2 induce IgG4 synthesis to evade the immune system? Published online August 9, 2023. doi:10.20944/preprints202308.0776.v1

V.i.S.d.P. Ärzteverband Hippokratischer Eid, e.V. | Dr. Sonja Reitz, Von-Suppé-str. 37a, 22145 Hamburg | info@aerzte-hippokratischer-eid.de

Zur Wiederherstellung der
Ethik in der Medizin

- **Eine umfassende, im Fachjournal Pediatric Rheumatology** veröffentlichte retrospektive Kohortenstudie an rund 500.000 Kindern in Israel (Daten der Maccabi Healthcare Services) wies nach, dass der Erhalt mindestens einer Covid-19-Impfdosis mit einem statistisch signifikanten Anstieg des Risikos für neue Autoimmunerkrankungen (Hazard Ratio 1,2323, p = 0,0033) verbunden war. Auch kindlicher Diabetes trat vermehrt auf und gilt ebenfalls als Autoimmunerkrankung.
  (Freiberg, C., Dotan, A., Arnheim, D. et al. Investigating the association between SARS-CoV-2 infection, COVID-19 vaccination, and autoimmune diseases in a pediatric population: a comprehensive analysis. Pediatr Rheumatol 23, 52 (2025)).

- **Verschlimmerung von vorbestehenden Autoimmunerkrankungen, Depressionen und Ängsten in rund 25 % der Fälle.** Das fand die systematische Befragung von über 2500 Menschen in der Studie des israelischen Gesundheitsministeriums. Der Frauenanteil bei den Nebenwirkungen und Verschlimmerungen war jeweils ca. 2/3 d.h. doppelt so hoch wie der der Männer.
  Reported Adverse Events After Receiving Pfizer's Third (Booster) Dose of the Vaccine for COVID-19 | Ministry of Health (www.gov.il);
  https://www.gov.il/en/departments/news/09022022-02
  Deutsche Übersetzung:
  https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/de/impfnebenwirkungen-corona/impfnebenwirkungen-sind-haeufig-nicht-selten/

- **Die Kindersterblichkeit ist durch diese Injektionen ebenfalls in ganz Europa stark angestiegen gegenüber vorher. Es gab KEINE Todesfälle durch Covid-19 bei Kindern, aber durch die Impfungen!**
  Die erschreckenden offiziellen Zahlen der englischen und französischen Gesundheitsstatistiken wurden durch Datenanalysten leider bestätigt. Die erhöhte Sterblichkeit hält weiterhin an.
  https://tkp.at/2022/08/26/erheblich-hoehere-sterblichkeitsraten-von-geimpften-gegenueber-ungeimpften-in-england/
  https://tkp.at/2024/02/02/analyst-schlaegt-alarm-wegen-ploetzlicher-todesfaelle-bei-kindern/; https://www.youtube.com/watch?v=UNqEhS_gkKY

- **30% der 13-18 Jährigen entwickelten Symptome am Herzen nach der 2. Pfizer-Impfung. In 3% traten Zeichen einer Herzmuskelerkrankung auf, das zeigte eine thailändische Studie aus 2022 an ca. 300 Jugendlichen.** Eine Schweizer Studie an 770 Personen, die 3x mit Moderna geimpft worden waren, stellte in 2023 ebenfalls in 3 % der geimpften Erwachsenen Zeichen einer Herzmuskelerkrankung fest Schäden am Herzmuskel sind sind niemals „harmlos" und können auch noch Jahre später zum verfrühten Tod führen.
  Mansanguan, S., Charunwatthana, P., Piyaphanee, W., Dechkhajorn, W., Poolcharoen, A., & Mansanguan, C. (2022). Cardiovascular Manifestation of the BNT162b2 mRNA COVID-19 Vaccine in Adolescents. Tropical Medicine and Infectious Disease, 7(8), 196.
  https://doi.org/10.3390/tropicalmed7080196
  Buergin, N., Lopez-Ayala, P., Hirsiger, J. R., Mueller, P., Median, D., Glarner, N., et al. (2023). Sex-specific differences in myocardial injury incidence after COVID-19 mRNA-1273 booster vaccination. European Journal of Heart Failure, 25(10), 1871–1881. https://doi.org/10.1002/ejhf.2978 [1, 2]

- **Schwere Nebenwirkungen können noch Jahre später auftreten, auch bei vorher gesunden. Sportler scheinen besonders gefährdet.** Spike-Eiweisse wurden noch nach 4,5 Jahren in Tumoren nachgewiesen. Experten gehen von einem erhöhten Risiko für Thrombosen und Embolien über 10 Jahre aus. Die extreme Zunahme der Pflegefälle seit Impfeinführung ist nicht durch die Alterspyramide erklärbar!
  https://tkp.at/2025/06/18/ploetzlich-und-unerwartet-piloten-und-sportler/
  https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/de/presse-und-oeffentlichkeit/aktuelle-pressemitteilungen/pressemeldungen-des-aebvhe/covid-19-impfungen-schwere-nebenwirkungen-noch-nach-jahren-moeglich/2025-05-15/53/

- **Jedes Impfen erhöht die Gefahren und Risiken:**
  Die Sterblichkeit von Geimpften stiegt nach einer noch nicht peer reviewten japanischen Studie (Preprint) umso steiler an, je häufiger Menschen sich hatten impfen lassen. Dies war statistisch signifikant.
  Kojima, S.; Gibo, M.; Fujikawa, K. Persistent All-Cause Excess Mortality Observed in Japan After the COVID-19 Pandemic. Preprints 2026, 2026020466. https://doi.org/10.20944/preprints202602.0466.v2

- **Das Immunsystem kann „explodieren", zuviel impfen kann tödlich enden.**
  Weitere Gefahren lauern im Immunsystem für diejenigen, die bereits durch eine vorherige Impfung oder Erkrankung erhöhte Antikörper haben oder bei denen produzierte Spikes in deren eigenen Zellmembranen der Organe oder Abwehrzellen eingebaut wurden.
  Es besteht für alle Menschen, die zuvor eine Covid-19 Impfung erhalten hatten oder eine Covid-19 Erkrankung hatten eine erhöhte Gefahr von immunologischen Überreaktionen, wenn die Antikörper noch hoch sind. d.h. eine Impfung ohne vorherige Bestimmung der Antikörper und ggf. auch der Autoantikörper ist aus medizinischer wie wissenschaftlicher Sicht nicht zu empfehlen. Zudem wurde in Obduktionen festgestellt, dass sich die Spikes in den Zellwänden ablagern und die Antikörper dann die eigenen Zellen angreifen können, d.h. das Risiko für Autoimmunerkrankungen steigt ebenfalls absehbar mit jeder Impfung.
  S. Bansal et al.: Cutting Edge: Circulating Exosomes with COVID Spike Protein Are Induced by BNT162b2 (Pfizer-BioNTech) Vaccination prior to Development of Anti- bodies: A Novel Mechanism for Immune Activation by mRNA Vaccines. J. Immunol. 207 (2021), 2405–2410. pmid: 34654691

- **Last not least: Eine positive Schutzwirkung kann weder für die Grippe-Impfung noch für die Covid-19 Impfung angenommen werden, es fehlen dazu wissenschaftliche Daten von placebokontrollierten Studien. Die Nebenwirksamkeit ist aber sicher.**

V.i.S.d.P. Ärzteverband Hippokratischer Eid, e.V. | Dr. Sonja Reitz, Von-Suppé-str. 37a, 22145 Hamburg | info@aerzte-hippokratischer-eid.de